Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 02.12.2015 von 19:30 Uhr bis 22:35 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Herr Henrik Rabach

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Frau Susan Gerwien

Herr Raik Gaudlitz

Herr Michael Schumann

Frau Angelika Witt

Gäste

Herr Hansjürgen Partes

Herr Frank Seiler

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Pinnow

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.11.2015
4. Beschluss zur Einleitung einer 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag. Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
Vorlage: 118-(VI.)/2015
5. Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes "Masche", Haldensleben
Vorlage: 129-(VI.)/2015
6. Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet "Historischer Stadtkern" im Rahmen des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Vorlage: 136-(VI.)/2015
7. Beschluss über die Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (Fernwärmesatzung)
Vorlage: 138-(VI.)/2015
8. Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und-gefährdungen, durch Anpflanzungen, Verunreinigungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, offene Feuer im Freien, beim Betreten von Eisflächen, durch mangelhafte Hausnummerierung sowie bei öffentlichen Veranstaltungen
Vorlage: 123-(VI.)/2015

9. Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Haldensleben-2. Fortschreibung
Vorlage: 132-(VI.)/2015
10. Vorzeitige Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und aus der Funktion des stellvertretenden Stadtwehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters der FFW Haldensleben; hier: Michael Schumann
Vorlage: 134-(VI.)/2015
11. 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 125-(VI.)/2015
12. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren durch die Stadt Haldensleben (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 124-(VI.)/2015
13. Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben
Vorlage: 137-(VI.)/2015
14. Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren im Gebiet der Stadt Haldensleben (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: 128-(VI.)/2015
15. Rahmenbedingungen zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Haldensleben
Vorlage: 127-(VI.)/2015
16. Mitteilungen
17. Anfragen und Anregungen
18. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

19. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.11.2015
20. Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Haldensleben an Frau Ruth Appel, Hagenstraße 18, 39340 Haldensleben
Vorlage: 126-(VI.)/2015
21. Mitteilungen
22. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schumacher eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.11.2015

Keine Einwände.

zu TOP 4 Beschluss zur Einleitung einer 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag. Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange **Vorlage: 118-(VI.)/2015**

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes "Masche", Haldensleben **Vorlage: 129-(VI.)/2015**

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 **Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet "Historischer Stadtkern" im Rahmen des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**
Vorlage: 136-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 7 **Beschluss über die Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (Fernwärmesatzung)**
Vorlage: 138-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 8 **Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und-gefährdungen, durch Anpflanzungen, Verunreinigungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, offene Feuer im Freien, beim Betreten von Eisflächen, durch mangelhafte Hausnummerierung sowie bei öffentlichen Veranstaltungen**
Vorlage: 123-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 9 **Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Haldensleben-2. Fortschreibung**
Vorlage: 132-(VI.)/2015

Herr Schumann aus der Verwaltung erklärt hierzu, dass diese 2. Fortschreibung notwendig sei, da die erste Fortschreibung schon veraltet im Juli vom Stadtrat bestätigt worden war.

In Satuelle sind derzeit 15 Einsatzkräfte, davon stehen durchschnittlich Mo-Fr. fünf Kameraden und zum Wochenende 8 Kameraden zur Verfügung. Das Fahrzeug ist erneuert worden und der Ausbildungsstand in Satuelle ist gut, so Herr Schumann.

Es fehle noch immer die Stellungnahme vom Landkreis Börde, deshalb werde die Bürgermeisterin diese Beschlussvorlage von der morgigen Tagesordnung der Stadtratssitzung nehmen, so Herr Schumann auf Anfrage von Herrn Schumacher.

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage im Anschluss der Beratung mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 10 **Vorzeitige Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und aus der Funktion des stellvertretenden Stadtwehrlleiters und des stellvertretenden Ortswehrlleiters der FFW Haldensleben; hier: Michael Schumann**
Vorlage: 134-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 11 **3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung**
Vorlage: 125-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 12 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren durch die Stadt Haldensleben (Friedhofsgebührensatzung)**
Vorlage: 124-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 13 **Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 137-(VI.)/2015

Die Mitglieder des Ortschaftsrates hinterfragen, wer für die Ortsdurchfahrten von Landes- bzw. Kreisstraßen bei Schnee und Eisglätte zuständig sei. Hierzu konnte Herr Gaudlitz keine eindeutige Antwort darauf geben, aber er vermute dass hier der Baulasträger zuständig sei.

Eine Antwort soll der Niederschrift beigefügt werden.¹

Die Stadt ist gewillt den Winterdienst im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit so wie bisher durchzuführen, so Herr Gaudlitz.

Diese Aussage bzw. diese Änderung der Satzung stößt auf Unmut im Ortschaftsrat.

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich keine Empfehlung aus.

Antwort zur Niederschrift '

Für **Bundesstraßen** gilt, § 3 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz

(3) Die Träger der Straßenbaulast sollen nach besten Kräften über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Bundesfernstraßen bei Schnee- und Eisglätte räumen und streuen. Landesrechtliche Vorschriften über die Pflichten Dritter zum Schneeräumen und Streuen sowie zur polizeimäßigen Reinigung bleiben unberührt.

Für **Landes- und Kreisstraßen** gilt, § 9 Abs. 4 Straßengesetz LSA

4) Die Träger der Straßenbaulast sollen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Straßen bei Schnee und Eisglätte räumen und streuen; dabei ist den Erfordernissen des Umwelt- und Naturschutzes Rechnung zu tragen.

Auch hier gilt im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit!

zu TOP 14 **Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren im Gebiet der Stadt Haldensleben (Straßenreinigungsgebührensatzung)**
Vorlage: 128-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 15 **Rahmenbedingungen zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 127-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 16 **Mitteilungen**

Frau Gerwien teilt mit, dass lt. Aussage von Herrn Paasche (Leiter der unteren Wasserbehörde) es tendenziell möglich wäre, entlang der Kreisstraße einen Radweg zu bauen. Die Erweiterung des Trinkwasserschutzgebietes in Form einer Satzung soll vorerst nicht erfolgen, dafür soll aber eine allg. Verfügung bekanntgegeben werden. Vermutlich für die nächsten 2-3 Jahre. Belange, die bei dem Erörterungstermin genannt wurden, konnten bisher wegen der Abwesenheit der zuständigen Kollegin, nicht bearbeitet werden.

zu TOP 17 **Anfragen und Anregungen**

Herr Braune spricht nochmals das Thema „Winterdienst“ an und hat Bedenken, dass falls die Leistungsfähigkeit irgendwann mal nicht mehr gegeben ist, gar kein Winterdienst mehr stattfindet. Dies sei aus seiner Sicht nicht tragbar. Er fragt deshalb an, ob man nicht weiterhin die Gebühren zahlen und das Geld als Rücklage einsparen könnte.

Das ist nicht möglich, wir die Stadt dürfe den Winterdienst nicht auf die Straßenreinigungsgebühr kalkulieren, so Herr Gaudlitz.

Frau Rehwald fragt an, ob die Baumaßnahme im Bahnhofsweg schon abgenommen wurde?

Herr Schumacher teilt dazu mit, dass der jetzige Zustand dem Bauamt mitgeteilt worden ist und dass eine Schadensbegutachtung erfolgen soll.

Herr Wendt fragt Herrn Gaudlitz nochmal nach dem Konzept für „Am Anger“. Herr Gaudlitz wird dem Ortschaftsrat diese Planung zukommen lassen. Es handele sich aber nicht um ein richtiges Konzept.

Vor dem Durchlass am Feuerlöschteich, dort wo die Brücke ist, steht das Wasser übermäßig hoch (ca. 30 cm), hier bittet Herr Wendt um Prüfung woran das liege.

Er bittet auch darum, ein ausgespültes Loch Richtung Friedhof (Höhe erste Eiche) wieder zu begradigen.

Weiterhin merkt Herr Wendt an, dass das Regenwasser sich immer auf dem Spielplatz sammelt. Hier müsse sich mal der Ablauf Ecke „Am Anger“ untersucht werden, denn dort könne das Regenwasser nicht vernünftig ablaufen.

Außerdem spricht er die Themen der letzten Sitzung noch einmal an:

- Die Wurzel am Anger sei immer noch nicht weggefräst worden,

- was geschehe mit den angesprochenen Birken auf dem Festplatz,
- was mit dem Rückschnitt der Bäume in der Siedlung sei,
- wann werden die zwei toten Bäume im Windmühlenberg weggenommen

Nach Anfrage von Herrn Schumacher, ob in Zukunft die Maibaum-Hülse für den Weihnachtsbaum genutzt werden solle, oder ob die eigentliche Hülse erneuert und vergrößert werden soll, einigten sich die Mitglieder wie folgt. Die alte (verdreckte) Steckdose soll an die Maibaum-Hülse, die in Zukunft nur noch genutzt werden soll versetzt werden.

Herr Schumacher fragt nach, ob der Ortschaftsrat zum Volkstrauertag etwas organisieren möchte? Wenn dann sollte es mit Würde und Ehre durchgeführt werden, so Frau Rehwald.

zu TOP 18 Einwohnerfragestunde

Herr Hansjürgen Partes,

- fragt nach, ob die ausgewiesene Hundewiese eingezäunt sei. Nein, das sei nicht so, antwortete Herr Schumacher.
- hätte sich einen besseren Informationsfluss zum Thema Winterdienst gewünscht. Herr Schumacher verweist hier auf die Internetseite der Stadt Haldensleben, wo alle Informationen bzw. Beschlussvorlagen zu finden seien.
- bemängelt, dass der Friedhof zum Totensonntag katastrophal aussah. Hier wurden die belegten Flächen in einem vernünftigen Zustand gebracht. Die linke Seite wurde allerdings noch nicht vom Laub befreit. Dies solle aber auch Zeitnah geschehen, so Frau Witt.
- regt nochmals die Reinigung des Lehmkuhlenteiches an.
- bittet um nochmalige Geschwindigkeitsmessung durch die Polizei im Schmiedeberg.
- möchte wissen, was nun mit der Biogasanlage passiert? Herr Schumacher erläutert, dass schon in den letzten Sitzungen darüber gesprochen wurde, dass z.B. die Erweiterung der Biogasanlage genehmigt wurde.

Anschließend schließt Herr Schumacher um 21.48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

Susan Gerwien
Protokollführer